

30. Ordentliche Hauptversammlung der RHI AG am 28. Mai 2009

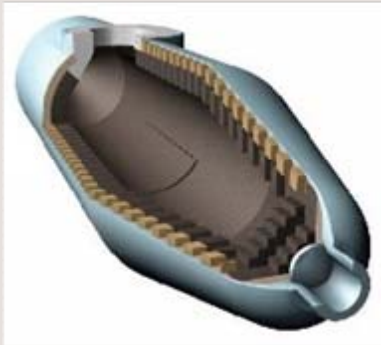


Der RHI Konzern 2008

- Steigerung der Umsätze um 8,8 % auf € 1.596,7 Mio
- Starke Unternehmensentwicklung bis Q3 2008
- Einsetzende Rezession belastet Division Stahl ab Q4 2008
- Ergebnisrückgang durch Risikovorsorgen (€ 39 Mio)
- Betriebsergebnis (EBIT) € 148,4 Mio (-10,5 %)
- Ausbau der Weltmarktführerschaft durch selektive Akquisitionen, neue Produktionsanlagen und Marktanteilsgewinne

Der RHI Konzern 2008

Division Stahl



Umsatz: €957,6 Mio
EBIT: € 83,9 Mio

Division Industrial



Umsatz: €605,6 Mio
EBIT: € 86,0 Mio

Division Rohstoffe/ Produktion



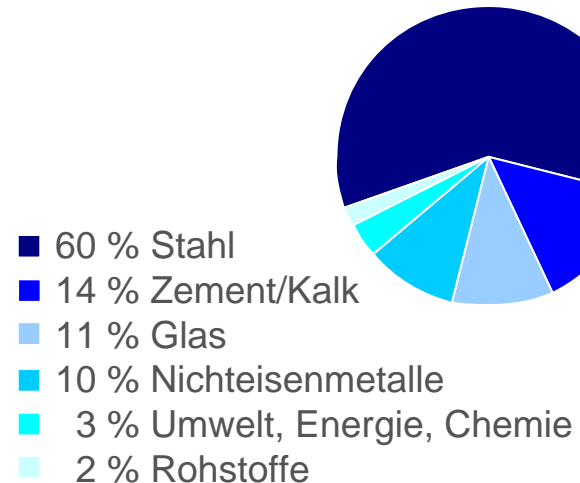
Umsatz: €1.012,5 Mio
EBIT: € -21,5 Mio

Entwicklung nach Kundenindustrien 2008

- Division Stahl ist mit 60 % wichtigster Umsatzbringer
- Wachstum in allen Bereichen in der Division Industrial
- Hohe Volatilität bei Rohstoff- und Energiepreisen
- Nachfrageschwankungen konnten innerhalb der Divisionen weitestgehend ausgeglichen werden

RHI Konzern

Umsatzaufteilung 2008 nach Kundenindustrien

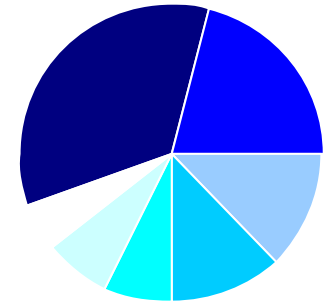


Entwicklung nach Regionen 2008

- Weiterhin starkes Wachstum in Asien und Südamerika
- Erwerb der ISO-Werke von Foseco stärkt Präsenz in USA und Großbritannien
- Start der Schmelz- und Sinter-Produktion in China

RHI Konzern

Umsatzaufteilung 2008 nach Regionen



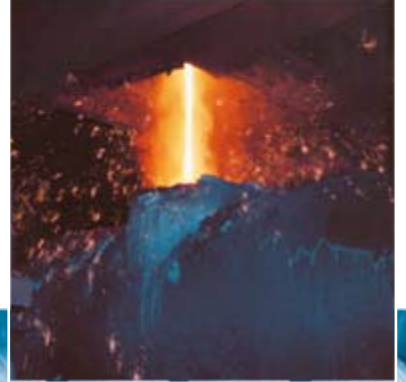
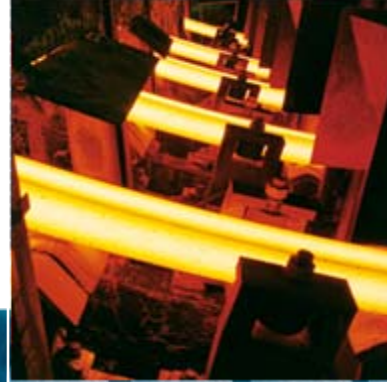
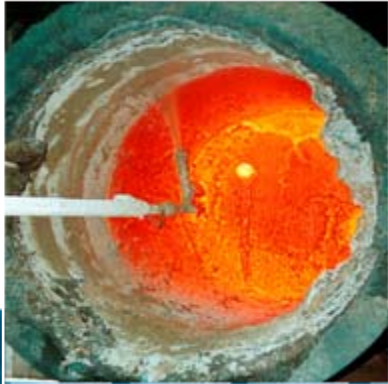
- 35 % Westeuropa
- 21 % Nordamerika (inkl. Mexiko)
- 13 % Osteuropa
- 12 % Asien/Pazifik
- 7 % Afrika
- 7 % Naher/Mittlerer Osten
- 5 % Südamerika

Marktumfeld 2008

Übergang in rezessive Marktentwicklung

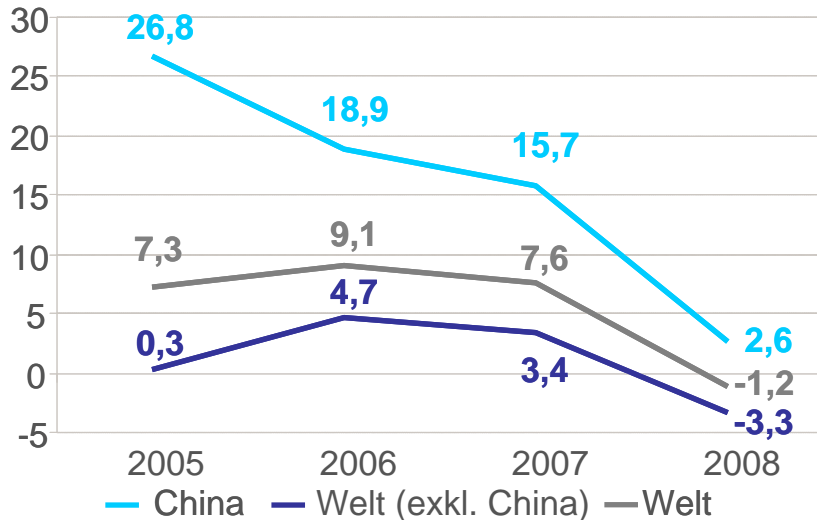
- Expansive Kundenindustrien sorgen für steigende Nachfrage und Preiserhöhungen bis Q3 2008
- Globaler Konjunkturabschwung ab Q4 2008 belastet vor allem die Stahlindustrie
- Trendwende bei einzelnen Rohstoff- und Energiepreisen
- Mengendruck in der Feuerfestindustrie

Division Stahl



Weltweite Stahlproduktion rückläufig

Veränderung der Weltstahlproduktion gegenüber Vorjahr in %



Quelle: World Steel Association

- Rückgang der globalen Stahlproduktion um 1,2 %
- Ausnahme China: Wachstum um 2,6 %
- Weltstahlproduktion sinkt von 121 Mio Tonnen/Monat (Mai) auf 82 Mio Tonnen (Dez.)
- Weiterer Rückgang um rund 20 % im Jahr 2009 erwartet

Geschäftsverlauf Division Stahl

Division Stahl



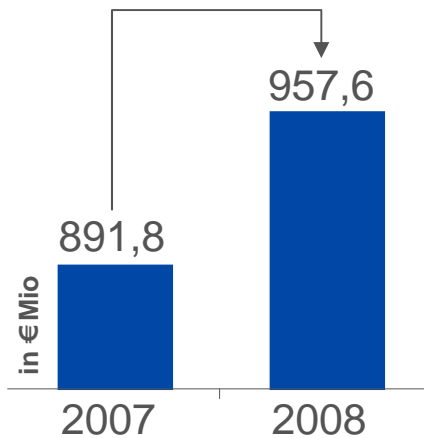
Umsatz: €957,6 Mio
EBIT: € 83,9 Mio

- Umsatzwachstum von 7,4 %
- Erwerb der Foseco-Werke:
RHI zweitgrößter Produzent von isostatischen Produkten
- Höhere Energie- und Rohstoffpreise wurden durch Preiserhöhungen kompensiert
- Ausbau der Bereiche Marketing, Verkauf
- Erhöhung der Präsenz in Südamerika

Division Stahl in Zahlen

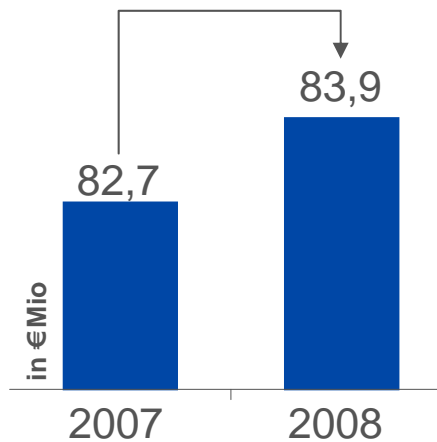
Umsatzerlöse

+7,4 %



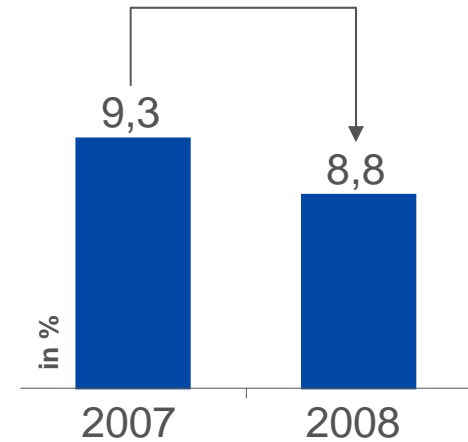
EBIT

+1,5 %

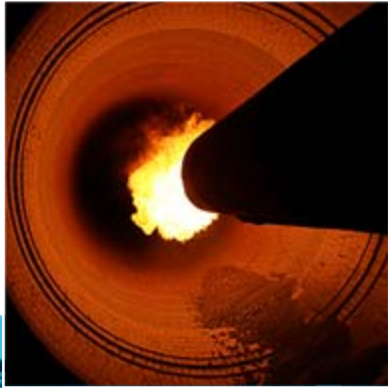


EBIT Marge

-5,4 %



Division Industrial



Steigerung in allen Business Units

Division Industrial



Umsatz: €605,6 Mio
EBIT: € 86,0 Mio

- Umsatzwachstum +12,9 %
- Segment EBIT +28,9 %
- Hoher Auftragsstand Ende Q3 2008 ermöglicht starkes Q4 2008
- Ergebnis bestätigt strategische Ausrichtung
 - verbesserte Positionierung durch globale Aufstellung
 - Ausbau der Technologieführerschaft und Problemlösungskapazität

Business Unit Zement & Kalk



- Zementmärkte von rückläufigen Bauvolumen in überhitzten Märkten betroffen
- Chancen durch breit gestreutes Produktportfolio und weltweite Standorte
- Kalk: Umsatzstärkstes Jahr im Neuanlagengeschäft und bei Großreparaturen
- Ausbau von Marktanteilen in China

Business Unit Glas



- Deutliche Steigerung bei Absatz und Umsatz
- Kräftige Zuwächse in CEE und GUS
- Leichtes Wachstum im Hohlglasbereich
- Flachglasbereich wachstumsstärkstes Segment

Business Unit Nichteisenmetalle



- Stark volatile Metallpreisentwicklung
- Überproportional hohe Umsätze im Bereich Ferrolegierungen
- Ausbau der Marktanteile
- Gutes Streckengeschäft innerhalb der Kupferindustrie
- Solide Ergebnisse im Bereich Sekundäraluminium
- Weiterer Ausbau der Marktführerschaft bei Nichteisenmetallen

Business Unit Umwelt, Energie, Chemie

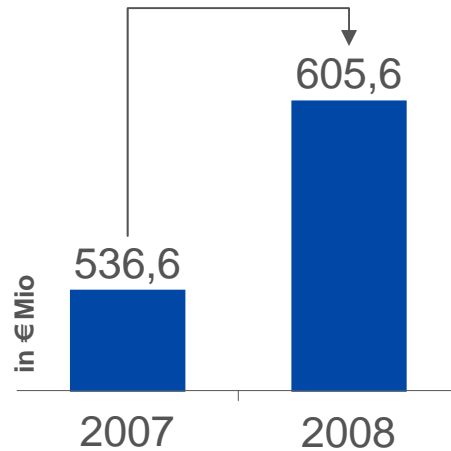


- 2008 erfolgreichstes Geschäftsjahr
- Hohe Energiepreise führten zu Kapazitätserweiterungen bei Anlagebetreibern
- Erweiterung des Produktportfolios macht RHI zum Komplettanbieter

Division Industrial in Zahlen

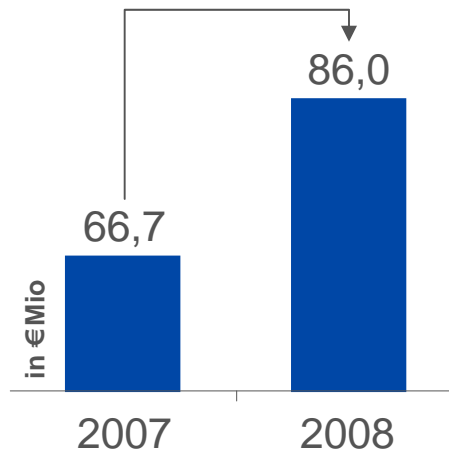
Umsatzerlöse

+12,9 %



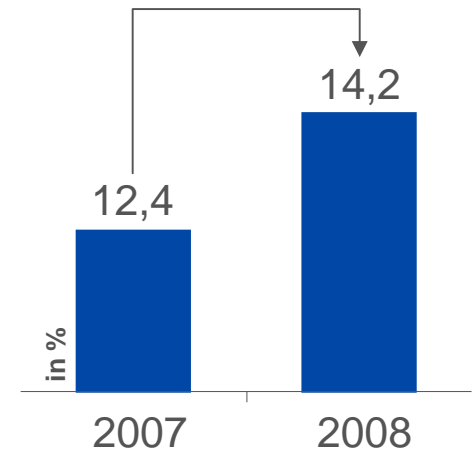
EBIT

+28,9 %



EBIT Marge

+14,5 %



Division Rohstoffe / Produktion



Markt- und Geschäftsentwicklung 2008

Division Rohstoffe/ Produktion



Umsatz: €1.012,5 Mio

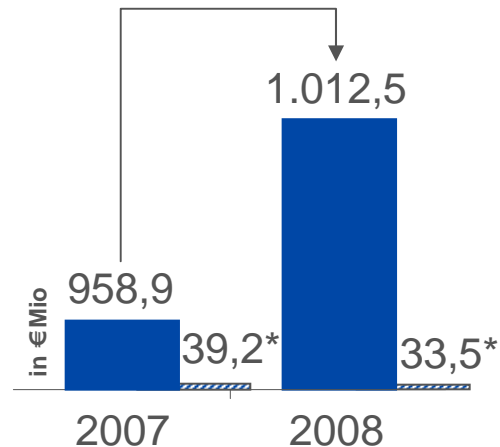
EBIT: € -21,5 Mio

- Umsatzwachstum +5,6 %
- Hoher Bedarf bei den Divisionen Stahl und Industrial
- Preissteigerungen bis 10/2008 – danach Rückgang durch niedrigere Nachfrage
- Volle Auslastung der eigenen Rohstoffwerke

Division Rohstoffe / Produktion in Zahlen

Umsatzerlöse

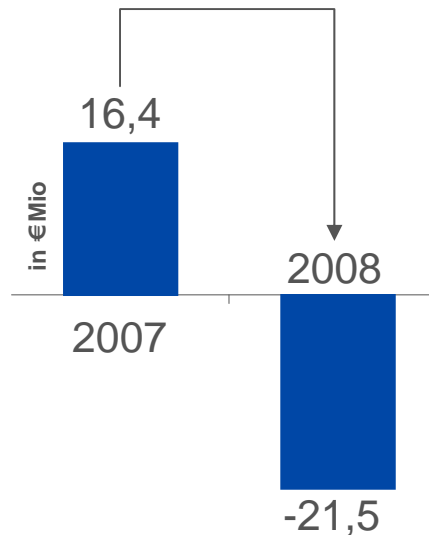
+5,6 %



* davon externe Umsatzerlöse

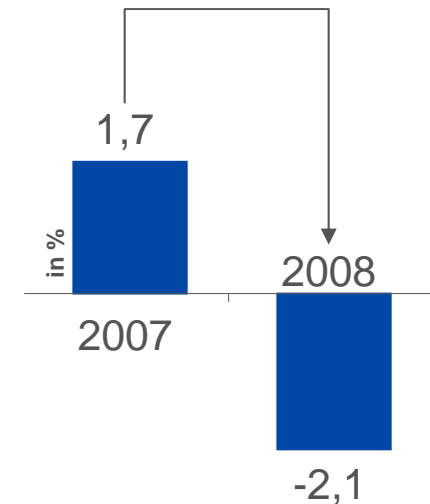
EBIT

-231,1 %



EBIT Marge

-223,5 %

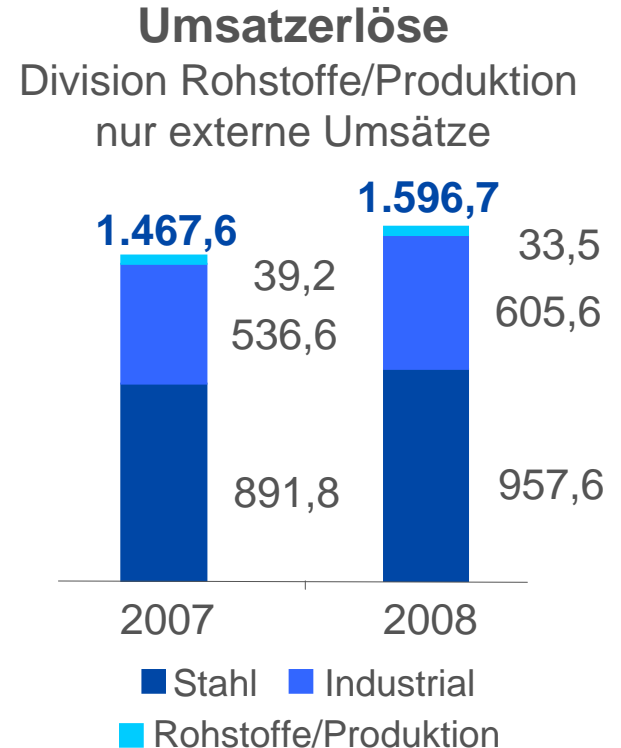


Finanzkennzahlen 2008



Umsatz und Erträge 2008

in € Mio	2008	2007	Veränderung in %
Absatz (in Mio T)	1,95	2,00	-2,5
Umsatzerlöse	1.596,7	1.467,6	+8,8
Division Stahl	957,6	891,8	+7,4
Division Industrial	605,6	536,6	+12,9
Division Rohstoffe/ Produktion	1.012,5	958,9	+5,6
Konsolidierung	-979,0	-919,7	-6,4
EBIT	148,4	165,8	-10,5
EBIT Marge	9,3 %	11,3 %	-17,7

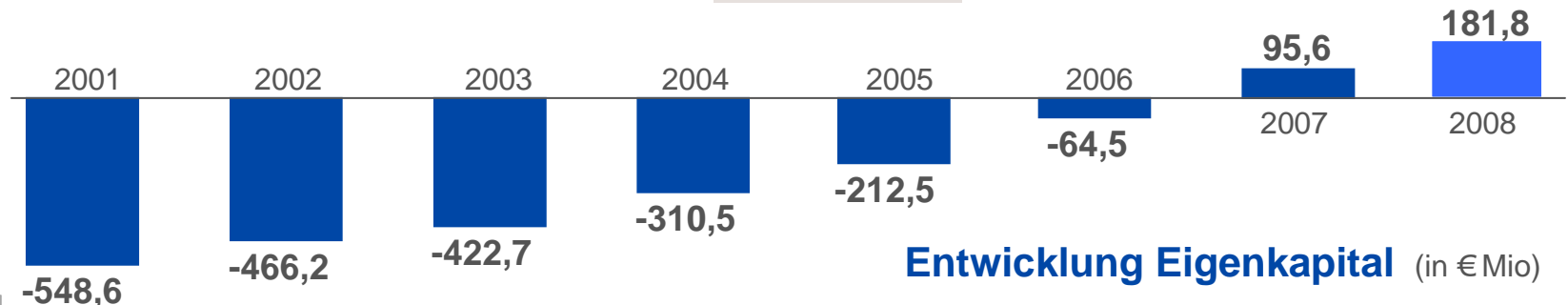


Ergebnisse 2008

in € Mio	2008	2007	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.596,7	1.467,6	+8,8
EBITDA	216,1	217,0	-0,4
EBIT	148,4	165,8	-10,5
EBIT Marge	9,3 %	11,3 %	-17,7
Finanzergebnis	-37,2	-39,0	+4,6
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	2,2	1,4	+57,1
Gewinn vor Ertragsteuern	113,4	128,2	-11,5
Ertragsteuern	-11,6	-15,1	+23,2
Gewinn	100,6	111,0	-9,4
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	2,51	2,82	-11,0
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	123,5	155,1	-20,4
Mitarbeiter (zum Jahresende)	7.766	7.272	+6,8

Entwicklung Bilanzkennzahlen 2008

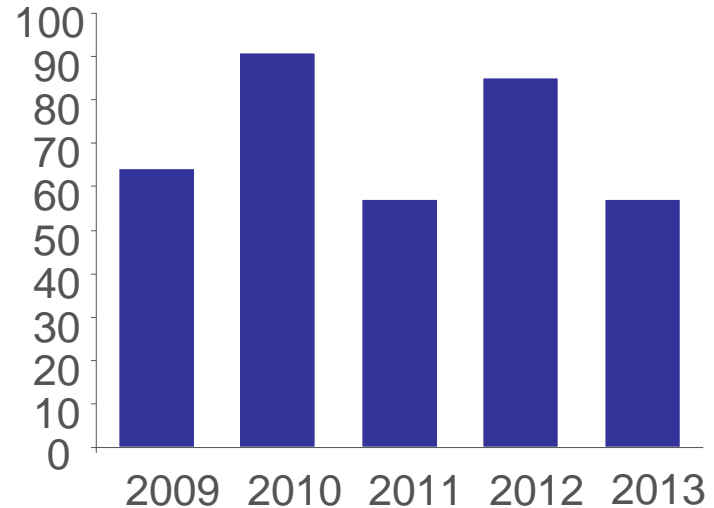
in € Mio	2008	2007	Veränderung in %
Bilanzsumme	1.323,3	1.240,3	+6,7
Investitionen	76,7	78,7	-2,5
Eigenkapital	181,8	95,6	+90,2
Eigenkapitalquote	13,7 %	7,7 %	+77,9
Nettoverschuldung	375,0	398,7	-5,9



Keine Refinanzierungsrisiken in 2009

- Nettoverschuldung von € 375 Mio $\sim 1.8 \times$ EBITDA
- RHI verfügt über € 220 Mio Kreditlinien (inkl. € 100 Mio Factoring Programm)
- Konzentration auf Working Capital & Investments
- Keine Dividendenzahlung für 2008 geplant

Fälligkeiten in € Mio



1. Quartal 2009



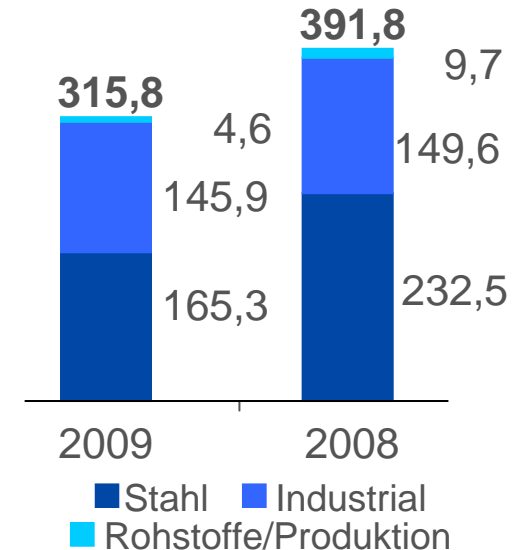
Ergebnis des 1. Quartals durch schwieriges wirtschaftliches Umfeld beeinflusst



in € Mio	Veränderung		
	Q1/2009	Q1/2008	in %
Umsatzerlöse	315,8	391,8	-19,4
Division Stahl	165,3	232,5	-28,9
Division Industrial	145,9	149,6	-2,5
Division Rohstoffe/ Produktion	203,6	256,2	-20,5
Konsolidierung	-199,0	-246,5	+19,3

- Massiver Rückgang der Weltstahlproduktion beeinflusste die Division Stahl dramatisch
- Division Industrial profitierte von hohem Auftragsstand
- Geringe Kapazitätsauslastung in der Division Rohstoffe/Produktion

Umsatzerlöse
Division Rohstoffe/Produktion
nur externe Umsätze



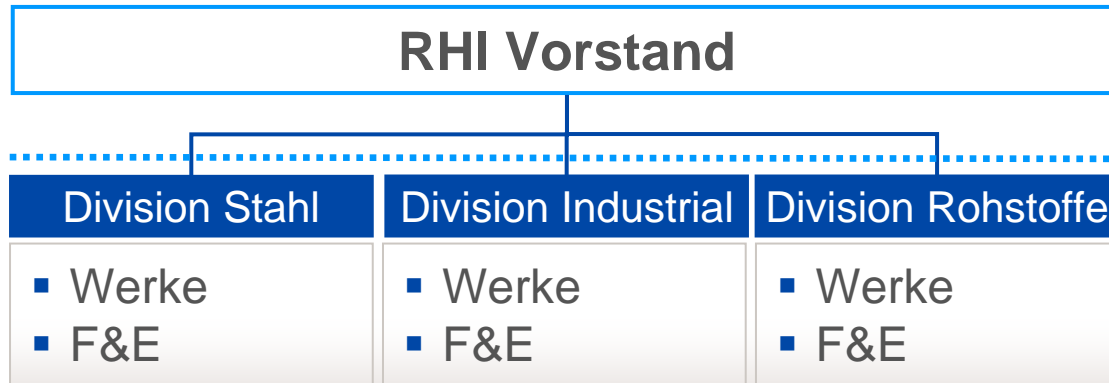
Ergebnis 1. Quartal 2009

in € Mio	Q1/2009	Q1/2008	Veränderung in %
Umsatzerlöse	315,8	391,8	-19,4
EBITDA	26,9	59,2	-54,6
EBIT	14,1	46,9	-69,9
EBIT Marge	4,5 %	12,0 %	-62,5
Finanzergebnis	-8,8	-8,9	+1,1
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0,1	1,0	-90,0
Gewinn vor Ertragsteuern	5,4	39,0	-86,2
Ertragsteuern	-0,7	-4,8	+85,4
Gewinn	4,7	33,8	-86,1
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,10	0,85	-88,2
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	26,5	27,2	-2,6
Mitarbeiter zum 31. März	7.567	7.334	+3,2

Success Initiatives



Neue Profit Center Organisation



Zentralfunktionen

- Unterstehen dem Vorstand
- Keine Kostenzuordnung an Divisionen

Shared Services

- Erbringen Dienstleistungen an Divisionen
- Servicekosten werden Divisionen zugeordnet (max. zu Marktpreisen)

- Volle EBIT Verantwortung pro Division
- Niedrigere Komplexität
- Verbesserte interne Transparenz
- Wirksamere Entscheidungsprozesse
- Geringere Verwaltungskosten

Effizienzsteigerungs- und Kostensenkungsprogramm

1) Neue Profit Center Organisation

- Mit Wirkung 1. April 2009 implementiert
- F&E in die Divisionen eingegliedert
- Reduktion von 250 Stellen in Administration

2) Kapazitätsanpassung

- Umsatzrückgang von 25-50 % in RHI-relevanten Kundenindustrien
- 750 Stellen in Produktion weltweit gestrichen

3) Neues Betriebsstättenkonzept

- Strukturoptimierung zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit
- Wachstumschancen in Asien und Südamerika

- Kosteneinsparungen € 80 Mio – davon 50 % bereits in 2009
- Aufteilung: 50 % Personal-kosten, 50 % Sachkosten
- Abbau von rund 1.000 Arbeitsplätzen
- Working Capital Programm gestartet
- Abschluss des Evaluierungsprozesses in den nächsten Monaten

Ausblick 2009 – Markt

kurzfristig

Schwieriges Umfeld durch globale Rezession

- Massiver Rückgang in weltweiter Stahlproduktion
- Negative Entwicklungen beeinflussen auch Division Industrial
- Niedrigere Rohstoff- und Energiepreise, niedrigere Kapazitätsauslastung
- Konjunkturpakete sollten in 2009 erste Wirkung zeigen

langfristig

Langfristiger Trend weiter positiv

- Kundenindustrien im Wandel
- Stahlverbrauch in Emerging Markets hat überproportionales Potenzial
- Steigerungsraten in Bau- und Glasindustrie kommen in den Wachstumsmärkten wieder
- Konsolidierungsprozess in der Feuerfestindustrie schreitet voran

Ausblick 2009 – RHI Konzern

Downside

- Deutlicher Umsatz- und Ergebnisrückgang
- Anpassung der Produktionskapazitäten
- Kostensenkungsprogramm 2009/2010
- Kürzung des Investitionsbudgets 2009
- Verschiebung von Neuprojekten vor allem im Industrial Bereich

Upside

- Neue marktorientierte Organisationsstruktur
- Erfolgreiche Marktbearbeitung
- RHI gewinnt trotz schwierigem Umfeld Marktanteile
- Kein Refinanzierungsrisiko
- Stahlnachfrage zeigt eine Bodenbildung

Wir danken für Ihre Teilnahme
an der 30. Hauptversammlung der RHI AG



www.rhi-ag.com

EXCELLENCE
IN REFRACTORIES

RHI